

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

19.7.1784 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987672)

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 19 Jul. 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sind weyl. Rathverwandten Dehlbrüggen Wittve und Erben hieselbst gesonnen, folgende freye Immobilienstücke, als: (1) das sogenannte Haaren Vorwerk, mit allen dazu gehörigen Gebäuden, Gärten, Weyden, dem dabey befindlichen Wischlande über den Haaren Fluß, stückweise; (2) zwey Weyden bey dem sogenannten Advekamp; (3) sechs Scheffel Saatlandes auf dem Bürger Esch; (4) den außer dem Stau Thor belegenen Garten, samt dem daneben liegenden Lande, zusammen oder besonders; (5) zweyen Kirchenstühle, und einige Frauens Kirchenstände, imgleichen einige gemauerte Gräber und (6) einen Dorfmoor am 11 Sept. a. e. in dem zum Haaren Vorwerk gehörigen Hause verkaufen, oder wenn nicht hinlänglich geboten wird, verheuern zu lassen. Uebrigens ist dem Miterben, Gastwirth Christoph Dehlbrügge, bereits im Jahr 1776 das zur Masse mit gehörig gewesene, am Markte belegene adelich freye Haus, der Graf von Oldenburg genannt, mit allen dazu gehörigen Pertinentien, erbeigenthümlich übertragen worden.

Die Angabe ist den 3ten Sept. a. e., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

2) Der Kaufmann Johann Haase hieselbst, ist gewillet, einen geschlossenen Kirchenstuhl von 4 Stellen, und einen Frauensstand, beyde nahe bey der Kanzel in der St. Lamberti Kirche, am 17 Sept. in seinem Wohnhause auf der langen Straße verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 10ten Sept. a. e., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

3) Wider Fische Renken, Rötter zu Alpen im Amte Alpen, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 1sten Sept. (2) Deduction den 15ten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 30sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 16ten Oct. a. e.

4) Weyl. Cornelius Cornelius Erben Johann Bruns et Cons. haben ihres Erblassers zum Röttermoor belegene, von demselben bewohnte Wohnhaus benebst dem dazu gehörigen Kamp cum Pertinentiis und den Kirchen- und Begräbnisstellen, von der olim Koopmanns Stelle, an Hayke Arens verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Sept. a. e., bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

5) Weyl. Cornelius Cornelius Erben Johann Bruns et Cons. haben ihre auf Johann Wulfs Moor bey dem Süderschwey belegene wüste Rötterstelle cum Pertinentiis, an Johann Hinrich Behrens verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Sept. a. e., bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

6) Weyl. Cornelius Cornelius Erben Johann Bruns et Consorten haben ihre auf Carsten, igt Eilert Schmidhusen Bau zum Frieschenmoor belegene Kdtherstelle cum Pertinentiis, an Dierk Washusen verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Sept. a. c., beyrn Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

7) Dierk Jacob Ohmsede, Brinckiger auf der Heyde, hat einen vormals zugenommenen neuen Kamp Landes ungefähr 5 Scheffel Saat Einfall gross, hinter seinem alten Kamp belegen, an Harm Menke Brunken verkauft.

Die Angabe ist den 8ten Sept. a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Wider Johann Hinrich von Thülen, Grundheuersmann im Fader Bollenhagen, ist Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurss erkannt.

(1) Die Angabe ist den 4ten Sept. (2) Deduction den 18ten Sept. (3) Priorität. Urtheil den 5ten Oct. (4) Vergantung oder Ldse den 16ten Oct. a. c.

9) Es ist die verwittwete Frau Vastorin Beindorff gewillet, ihre, aus Johann Oltmanns Concurss gelbsete, zum Mitteldeich Langwarder Kirchspiel belegene Hoffstelle mit circa 120 Fück Landes am 10ten Sept. a. c. in Rudolphs Wirthshause zum Schaart verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., beyrn Herzogl. Oevelgönnischen Landgerichte.

10) Weyl. Arnold Dierksen Wittwe in Wiemstorf ist gesonnen, nachstehende Ländereyen, als. (1) über 5 Fück, der Steinwarf genannt, in der Wiemstorfer Feldmark belegen; (2) über 6 Fück Nordhalbe, und (3) über 4 Fück Kellershamm, am 4ten Sept. in der Wittwe Gristeden Behausung zu Deedesdorf verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., beyrn Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

11) Hinrich Vollenwinkel zu Steden hat von Friederich Honnen zur Welle 7 Fück Land, so in der Bütteler Feldmark belegen, gekauft.

Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., beyrn Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

12) Es sollen alle diejenigen, welche an des weyl. Friederich Mannken jun. zu Wiemstorf Nachlass einige Forderung zu haben vermeinen, sich damit den 3ten Sept. a. c. beyrn Herzogl. Landwährder Amtsgerichte angeben.

13) Wider Johann Ushwege, Kdther zum Faderberge im Amte Rastede, ist Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurss erkannt.

(1) Die Angabe ist den 1sten Sept. (2) Deduction den 15ten Sept. (3) Priorität. Urtheil den 30sten ejusd. (4) Vergantung oder Ldse den 16ten Oct. a. c.

14) In dem gerichtl. Proclam. N. 3. der wöchentl. Anzeigen N. 28. stehet die Bude auf der Poggenburg, und soll heissen: drey Buden auf der Poggenburg.

15) Wenn von dem Ausrufer Wieble hieselbst gebührend angezeigt worden, gestalten die am 17ten Dec. 1770. auch 16ten und 17ten März 1773. von dem Mauermeister Conrad Hüsing und dem hiesigen Schneideramt auf seinen Schwiegervater dem Schneideramtsmeister Rugerdhde auf 7 Rthlr. 53 gr. 15 Rthlr. 71 gr. und 30 Rthlr. impetriten Ingrossata zwar vorlängst abgetragen, die Documente aber verlohren gegangen, ihm aber an Tilgung dieser Pöste sehr gelegen, so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und sollen alle diejenigen, die an den obgedachten Documenten einigen Anspruch zu haben vermeinen, sich damit am 2ten Sept. h. a. auf dem Rathhause melden, oder zu gewärtigen haben, daß sie künftig nicht weiter damit gehöret, und mit Tilgung der oberwähnten Pöste verfahren wird.

Oldenburg vom Rathhause den 16ten Jul. 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst

16) Von dem durch hiesige Einwohner in der Weser geborgenem Holz, weshalb nach den verschiedenen Bekanntmachungen sich die Eigenthümer in nun verstrichenen 6 Wochen hieselbst melden sollen, sind noch folgende Stücke unabgefordert, als: ein Eichen Balken; nicht der mit A. S. und N. 8. bemerkte, wovon sich der Eigenthümer bereits angegeben, sondern ein am 10 März d. J. geborgener Balken ohne sichtlichem Merkzeichen; drey Sparren; zwey Schaalsstücke, und ein Eichen Pfahl, oben mit einem eisern

nen Nagel. Wenn sich nun hiezu in 14 Tagen kein Eigenthümer meldet: so werden selbige für das Vergelohn und die Kosten pr. Publ. an Meißbietenden verkauft und überhaupt nach der Strandungs-Ordnung verfahren.

Elßfethr Amt den 15 Jul. 1784.

Gähler.

- 17) Es sollen verschiedene beträgliche Reparationen an der Wdänichhofer Mühle an Zimmer- und Schmiedearbeit, imgleichen die Lieferung der dazu erforderlichen Stüben, auch allenfalls einige Fuhren, öffentlich an den Mindestfordernden ausverdingen werden. Liebhaber wollen sich deßfalls am 23 d. M., als bevorstehenden Freytag, Nachmittags um 2 Uhr in dem Wdänichhofer Mühlenhause einfinden, die Conditionen vernehmen und den Verding gewärtigen.

Elßfeth den 17 Jul. 1784.

Gähler.

- 1) In Concursfachen wider Garlich Cornelius zum Neuenhoben, sollen die inventirte Sachen an Pferden, Hornvieh, Haus und Ackergeräth, auch Gras, Rocken, Weizen, Gersten, Haber auf dem Halm, am 27 Jul. d. J. in dessen Wohnhause auf dem Gräflich Bentinkischen Bormwerkslande daselbst öffentlich meißbietend verkauft werden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) In Claus Lohsen zum Neuenfelde Concurs Liquid. d. 20 Jul. Präf. urt. d. 2 Sept. Eße d. 16. 2) wegen des von Harm Anton Nehrsieden Wittwe an Brun Neumann jun. verkauften Standes in der Wardenburger Kirche Aug. d. 23 Jul.

II. Privatsachen.

- 1) Es werden 200 Rthlr. zur zinsbaren Anleihe gesucht. Wer solche verleihen will, kann sich in der Expedition dieser Anzeigen melden.
- 2) Eine Frauensperson etwas über 40 Jahr alt, welche einer Haushaltung, sowohl auf dem Lande als in der Stadt sehr gut vorstehen kann, und mit nähen, waschen, auch Färben in allerhand Conleuren wohl umzugehen weiß, suchet Condition. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 3) Beym Transport der Grausteine vom Stau nach dem heiligen Geistschor am 12 d. M. oder an den folgenden Tagen ist ein eiserner Kuhfus und eine Stange mit einem Handgriff verlohren gegangen. Wer dieses, oder andres etwan dabey verlohraes Eisengeräth gefunden, wolle es mir wieder liefern, und eine Belohnung gewärtigen. Sollten diese Sachen aber an einem Schmidt zum Verkauf gebracht seyn, bitte ich gleichfalls um die Ablieferung, gegen Bezahlung des ausgelegten Geldes und eines Doucent. Da mir auch seit einigen Jahren viele Stangen und Ketten von Händen gekommen, so ersuche denjenigen, der davon Nachricht zu geben weiß, wo sie geblieben, mir solches anzuzeigen.
Wbbken. Zimmermeister.
- 4) Oltmann von Meelen im Oldenbrok will am 3 August seine Bau im Ganzen oder stückweise bey der Oldenbroker Mühle aus der Hand verheuern.
- 5) Es ist am 3ten Jul. ein Mutterpferd aus der Ulbarger Weyde bey Bagband in Ostfriesland weggekommen: dasselbe ist aus der Kenntniß, recht Kastanienbraun, und hat einige graue Haare vor der Stirne. Wer davon Nachricht geben kann, wolle sich bey dem Postamt zu Bagband bey J. Fahrenholz entweder schriftlich oder mündlich melden, und soll dem seine Mühe gut belohnet werden.
- 6) Der Zimmermeister J. H. Wrfmann zu Strohausen verlangt 6 gute Zimmergesellen.
- 7) Ich bin gesonnen, meines Pupillen weyl. Hinrich Meyers Kinder zu Warwarden belegene Hoffstelle mit 52 Juch Landes, worunter 18 Juch Pflugland, auf 3 Jahre vom Maytag a. f. an bis Maytag 1788 öffentlich den Meißbietenden auf den 30 hujus in des Neuke Carels Wirthshause zu Langwarden aus der Hand zu verheuern.
Hinrich Gerdßen.
- 2) Johanna Schröder zum Nordermoor hat ein fremdes schwarzes Pferd, welches einige

- Zeit auf seinem Lande gegangen, eingebolet. Der Eigenthümer kann es gegen Anweisung der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder erhalten.
- 9) Dem Hausmann Berend Gloystein zum Neuenbrock ist in der Nacht zwischen dem 10 und 11 dieses ein schwarz stumpfschweifetes Pferd mit einem gelbbraunen Hengstfüllen, welches ein klein Zeichen vor dem Kopfe hat, von seinem Lande entkommen. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 10) Eine Person die vor ungefähr 6 Wochen ins Kindbett gekommen ist, und gute Milch hat, wünschet als Amme in Dienst zu treten. Die Hebamme Schröders zu Hartwarden giebt nähere Nachricht.
- 11) Eilert Rütters Kinder Vormünder Lönjes von Feldern und Gerd Paradies, lassen des Eilert Zimmermann im Seefelder Aussen-deich 3 Pferde, worunter 2 mit Füllen, ein Enterfüllen, 6 Kühe, 3 Quenen, ein Rind, 4 Kälber, 2 Wagen, einen Pflug, eine Egde, 3 Betten, Tische, Schränke und allerhand Haus und Ackergeräth am 26 Jul. durch den Herrn Berganter Eli öffentlich verkaufen.
- 12) Da wir als Vormünder über weyl. Amtsvogts Kirchhof Kinder folgende Ländereyen von Montag 1785 an nach bemeldeten Tagen, als 1) eine auf dem Blerer Sande belegene Hoffstelle mit 62 Jück, wie auch die mit dabey verheuert gewesenen 13 $\frac{1}{2}$ Jück, welche zum Pflügen gebraucht werden können, am 30 Jul. in F. Arens Wirthshaus zu Pflügerwarden; sodann 2) die in Lossens belegene Schildsche Stelle mit 38 Jück, worunter 12 Jück Pflugland, wovon in diesem Sommer 7 Jück gut gütig gepflügt werden, am 31 Jul. in W. Willms Hause zu Lossens öffentlich auf 4 oder 6 Jahre aus der Hand verheuern werden; so können sich die Liebhaber an den bestimmten Tagen und Orten einfinden. Hefemeyer. Hayessen.
- 13) Hinrich Schmid zum Colmar will sein in Develgdunne belegenes aus Christian Kohlmanns Ehefrauen Concurrs erkandenes Haus, Speicher und Garten auf ein oder mehr Jahre aus der Hand verheuern oder verkaufen. Liebhaber wollen sich mit dem ersten bey ihm melden. Wobey zur Nachricht dienet, daß dieses Haus zur Handlung sehr gelegen stehet, auch zum Malzen und Brauen recht bequem eingerichtet ist.
- 14) Es ist in der Nacht vom 10 auf den 11 dieses in der Gegend bey Lungeln in der Oberlether Gemeinheit, ein schwarzes 4jähriges Mutterpferd, mittelmässiger Größe, so etliche weiß durchscheinende Haare vor dem Kopfe hat, und dem etwas vom Schweif abgeschnitten worden, verlohren gegangen, und vermuthlich gestohlen worden. Wer hiervon bey Christoph Kläve mann zu Oldenburg Nachricht zu geben weiß, erhält eine billige Belohnung.
- 15) Bey Kläve mann auf dem Stau sind jetzt wiederum rechte gute neue Emden Dachpfannen zu erhalten.
- 16) Burchard Ihen Curator Hinrich Wilhelm Lübben ist gewillt, die zur Reparation der Gebäude zur Sulwarderburg erforderlichen Materialien an Holz, Kalk, Leim, Reith, Henne, Schecken und Wehden, auch Zimmer, Mauer, Decker und Glaserarbeit den 30 Jul. Nachmittags 2 Uhr in Johann Friderich Löpfen Hause zu Burchard mindestens fordernd aus der Hand verdingen.
- 17) Es will der Verwalter Schmetter am 26 dieses, als Montag Nachmittags in Gerd Warnten Wirthshaus zu Elmürden verkaufen lassen 10 Jück auf dem Haln stehenden Gersten und Bohnen, ungleichen 10 Jück Rapsaat und Gersten. Liebhaber gelieben sich an bestimmten Orte einzufinden, und nach Gefallen kaufen.
- 18) Ein aus Hollstein gebürtiger Mensch, der auch daselbst als Kutscher bey Herrschaften gedienet, auch mit der Gärtnerrey umzugehen weiß, suchet als Kutscher hieselbst anzukommen. Nähere Nachricht in der Expedition.

(Hiezu eine Beylage: Die Berechnung der Wittwen, Waisen, und Leibrentencasse betreffend.)



Anzeige

von den Receptis der Wittwen-, Waisen- und Leibrentencasse im neunten
Termin i Jul. 1784. Auch von vorgefallenen Veränderungen.

a) Wittwencasse.

Num.	Geburts- tag des Mannes	Alter	Geburts- tag der Frauen	Alter	Fuß	Portio- nenzahl
145	26 May 1744.	40	22 Febr. 1761.	23	Soll auf Contributions- Fuß	5
146	26 Febr. 1744.	40	15 Aug. 1764.	20		5
147	7 Oct. 1750.	34	21 Aug. 1756.	28		10
148	23 Aug. 1752.	32	2 May 1759.	25		3
149	17 Oct. 1741.	43	27 Dec. 1753.	31		2
150	19 Febr. 1745.	39	7 April 1746.	38		3
151	10 April 1746.	38	23 Jun. 1756.	28		1
152	29 Nov. 1727.	57	7 Dec. 1745.	39		3
153	19 Oct. 1745.	39	18 Jan. 1761.	23		15
154	20 Dec. 1749.	35	15 Nov. 1756.	28		20
155	im Jul. 1733.	51	im Febr. 1727.	57		6
156	im April 1754.	30	im Jul. 1752.	32		3
157	4 Febr. 1735.	49	im Jul. 1743.	41		15
158	1 May 1743.	41	18 May 1750.	34		5
159	5 April 1738.	46	13 Mart. 1753.	31		6
160	28 Nov. 1751.	33	12 May 1763.	21		5
161	19 Mart. 1752.	32	13 Jan. 1762.	22	4	
162	14 Jul. 1757.	27	24 Jul. 1766.	18	5	

b) Waisencasse.

Num.	Geburts- tag des Versorgers	Alter	Geburts- tag des Pensionisten	Alter	Fuß	Portio- nenzahl
11	23 Jan. 1738.	46	2 Febr. 1777.	7	Contr.	5
12	Derselbe	—	12 May 1782	2	Contr.	5
13	5 Nov. 1744.	40	15 April 1782.	2	Contr.	5

c) Leibrentencasse. Niemand.

d) Veränderungen.

Der Wittwencasse von No. 37. der Mann gestorben am 20 Mart. 1784. Capitalsfuß.
 — 42. der Mann gestorben am 9 Febr. 1784. }
 — 82. der Mann gestorben am 14 Mart. 1784. }
 — 118. der Mann gestorben am 29 April 1784. }
 — 141. die Frau gestorben am 30 Jun. 1784. }
 Contributionsfuß.

Der Waisencasse von No. 10. die Pensionistin im Jan. 1784. gestorben.

Der Leibrentencasse No. 1. gestorben den 19 Febr. 1784.

— 3. gestorben am 27 April 1784.

N a c h r i c h t

vom Vermögens-Zustande der Wittwen- Waisen- und Leibrentencasse im
neunten Receptions-Termin i Jul. 1784.

Einnahme:	Zinsen von 21048 Rthlr. 63½ gr.	420		70½ gr.
	Beiträge von den alten Interessenten der Wittwen- casse, ohne Rabatt 553 Rthlr. 19 gr., wovon ab- gehen wegen No. 118. 3 Rthlr. 6 gr. und No. 141. 28 Rthlr. 39 gr., ferner von No. 101. der nun mehr den Rabatt genießet, und hiernächst mit Ra- batt wieder angeführet, 23 Rthlr. 39 gr. zusam- men 55 Rthlr. 12 gr., verbleiben also	498	—	7—
	Beiträge von den alten Interessenten, der Wittwen- casse, mit Rabatt 1399 Rthlr. 50 gr. welchen hin- zugehen wegen No. 101. 22 Rthlr. 17 gr. und No. 55. der im vorigen Termin im Rückstand geblieben, 15 Rthlr. 54 gr. folglich überhaupt 1437 Rthlr. 49 gr. wovon wieder abgehen wegen No. 42. 7 Rthlr. 16 gr. wegen No. 82. 16 Rthlr. 48 gr. sind zusammen 23 Rthlr. 64 gr. verbleiben mithin	1413	—	57—
	An Nachlage von No. 55. für den vorigen Termin	15	—	54—
	— Zinsen und Strafgeder desfalls	—	—	52—
	Beiträge der neuen Interessenten der Wittwen- casse ohne Rabatt, No. 147. 149. 150. 153. 155. 156. 157. 158.	108	—	40—
	Beiträge mit Rabatt, No. 145. 146. 148. 151. 152. 154. 159. 160. 161. 162.	100	—	52—
	Beiträge von den alten Interessenten der Waisen- casse 63 Rthlr. 42 gr. wovon abgeht wegen No. 10. 5 Rthlr. 15 gr., bleiben	58	—	27—
	Beiträge von den neuen Interessenten der Waisen- casse No. 11. 12. 13.	19	—	7—
	Aus herrschaftlicher Casse	250	—	—
		2886		6½ gr.

Ausgabe:	an Wittwen-Pensionen No. 15. 19. 28. 47. 109. zusammen 220 Rthlr. ferner No. 81. „ „ 25 —			
	zum erstenmahl No. 37. 14 —		—	7½ gr.
	— 42. 7 —		—	56—
	— 82. 29 —		—	62—
	— 118. 3 —		—	32—
		300		13½ gr.

Transport	Einnahme	2886 Rthlr. 6 $\frac{1}{2}$ gr.
	Ausgabe	300 Rthlr. 13 $\frac{1}{2}$ gr.

an Leibrenten No. 1. P. Nesso	4 Rthlr. 7 $\frac{1}{2}$ gr.
— 2. —	5 — — —
— 3. P. Nesso	41 — — — 48 $\frac{1}{4}$ —
— 4. —	7 — — — 36 —
	58 Rthlr. 19 $\frac{1}{4}$ gr.

an Administrationskosten

— Buchhalter Gagen	35 Rthlr.
— sonstigen Kosten	25 — — — 59 gr.
	60 — — — 59 —

419 — — — 20 $\frac{1}{4}$ —

Casse: Behalt im Ganzen	2466 Rthlr. 58 $\frac{1}{4}$ gr.
voriger Fond	21048 — — — 63 $\frac{1}{4}$ —

jetziger Fond 23515 Rthlr. 49 $\frac{1}{2}$ gr.

Vermögens: Zustand der Special: Casen.

Der Wittwen: Casse Einnahme: Zinsen von 18641 Rthlr. 49 $\frac{1}{4}$ gr. 372 Rthlr. 60 gr.

— alten Interessenten	1928 — — — 26 —
— neuen Interessenten	209 — — — 20 —
Rabatt, Vergütungen	71 — — — 36 —

	2581 Rthlr. 70 gr.
Ausgabe: an Wittwen, Pensionen	300 — — — 13 $\frac{1}{2}$ gr.

Behalt	2281 Rthlr. 56 $\frac{1}{2}$ gr.
voriges Vermögen	18641 — — — 49 $\frac{1}{4}$ —

jetziges Vermögen 20923 Rthlr. 34 $\frac{1}{4}$ gr.

Der Waisen: Casse Einnahme: Zinsen von 417 Rthlr. 9 gr. 8 Rthlr. 24 $\frac{1}{4}$ gr.

— alten Interessenten	58 — — — 27 —
— neuen Interessenten	19 — — — 7 —

	85 Rthlr. 58 $\frac{1}{4}$ gr.
Ausgabe: Nichts.	

voriges Vermögen	417 — — — 9 —
------------------	---------------

jetziges Vermögen 502 Rthlr. 67 $\frac{1}{4}$ gr.

Der Leibrenten-Casse Einnahme: Zinsen von 1086 Rthlr. 7 gr. 21 Rthlr. 52 gr.
 Neuen Interessenten, Nichts.
 voriges Vermögen „ „ 1686 ——— 1 —

1107 Rthlr. 53 gr.
 Ausgabe: an Leibrente „ „ 58 ——— 19 1/4 —
 jeziges Vermögen „ „ 1049 Rthlr. 33 1/4 gr.

Des Nebensond Einnahme: an Zinsen von 904 Rthlr. 3 1/2 gr. 18 Rthlr. 5 3/4 gr.
 aus herrschaftlicher Casse „ „ 250 ——— —
 268 Rthlr. 5 3/4 gr.

Ausgabe: an Rabatt-Vergütungen 71 Rthlr. 36 gr.
 — Administrationskosten 60 ——— 59 —
 132 ——— 23 —

Behalt „ „ „ 135 Rthlr. 54 1/4 gr.
 voriges Vermögen „ „ 904 ——— 3 1/2 —
 jeziges Vermögen „ „ 1039 Rthlr. 58 1/4 gr.

Jeziges Vermögen: der Wittwencasse „ „ „ „ 20923 Rthlr. 34 1/4 gr.
 der Waisencasse „ „ „ „ 502 ——— 67 3/4 —
 der Leibrentencasse „ „ „ „ 1049 ——— 33 1/4 —
 des Nebensond „ „ „ „ 1039 ——— 58 1/4 —
 der gesamten Anstalt „ „ „ „ 23515 Rthlr. 49 1/2 gr.

Wittven, Waisen, und Leibrentencassen, Direction zu Oldenburg den 6ten Jul. 1784.

G. E. Oeder. F. W. von Hendorff. J. G. Alen².

G. Dieck.

